

# 40 Jahre Golfclub Wümme e.V.

## Es war eine rauschende Ballnacht

Das Beste kommt nicht nur im Kino zum Schluss: Die Jubiläumswoche zum 40-jährigen Bestehen des Golf Clubs Wümme erlebte am letzten Julisamstag ihren Höhepunkt bei schönstem Sommerwetter mit einem rundum gelungenen Sommerfest.



96 Golferinnen und Golfer versammelten sich zur Scorekarten-Ausgabe auf dem Rondell.

### Vater und Sohn Bunce mit stolzen 4 unter Par

Die Warteliste war lang, doch immerhin 96 Clubmitglieder hatten es im Vorfeld geschafft, sich einen Startplatz bei dem 2er-Scramble zu sichern. Und wie üblich wurden dabei spektakuläre Ergebnisse gespielt. Das eindrucksvollste: David Bunce, seit 32 Jahren Headpro des Clubs und Sohn Friedrich spielten praktisch auf Profiniveau.



Sie bewältigten den Platz mit einer 4 unter Par. Nettosieger in den Klassen A, B und C wurden Hiltrud und Uwe Rathjen mit 46 Schlägen, Julian Pufe-Lang und Michael Hinrichs mit 47 Schlägen sowie Uta und Ulf Cordes mit wiederum 46 Schlägen.

Schon während der Runde hatten sich die Clubmitglieder an der Rundverpflegung gestärkt, die Elke Wesling wie schon so oft sensationell lecker gestaltet hatte und nun mit netter Hilfe von der clubweit bekannten Nichtgolferin Gila Schlawinsky dem hungrigen Publikum darbot.



Hinterher freuten sich die Spieler sowie weitere Gäste an den vielen schönen Ideen des Festkomitees. Darin hatten sich mit großer Unterstützung des Präsidenten Hermann Aukamp Marion und Stefan Kiefer, Roswitha und Hans-Jürgen Heyduk, Ronald Thoms sowie Johann Christoph Wahlers, genannt „Bode“, engagiert. Ebenfalls mit von der höchst aktiven Partie: Ulrike Grewe, die einmal mehr für bildschönen Blumenschmuck vor und im Clubhaus gesorgt hatte.

### **Mit den „Vulcanos“ in den Sommerabend**

Zurück zum Fest: Zunächst genoss man zur Begrüßung auf dem Rondell vorm Clubhaus ein Freibier oder einen Sekt, während die Bremer Vier-Mann-Band „Club Vulcano“ mit flotter Live-Musik unterhielt.



Viele erprobten sich dann beim Puttwettbewerb auf dem 27. Grün mit einem Linkshänderschläger. Die drei Besten durften sich über 40, 80 und 120 Euro freuen, die Marion und Ronald Thomas mit Blick aufs Jubiläumsgespendet hatten. Jeweils drei Bälle hatten für ein Entgelt von fünf Euro auf ein mehr als 12 Meter entferntes Loch zu geputtet werden dürfen. Die Einnahmen von 295 Euro - auf 300 Euro aufgerundet – vermachten die Marion und Ronald der Jugendarbeit.



Anschließend labte sich die Runde am ausgesucht delikaten Büffet mit Antipasti, Roastbeef Lachs und Vanilleeis mit Schokokuss und Erdbeeren, nachdem Hermann Aukamp in seiner Festrede das Jubiläum gewürdigt hatte. Und wer dann Lust hatte, tanzte bis in die frühen Morgenstunden.



Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder? Alle, die dabei waren, hoffen nun auf das 50-Jährige... (iz)